

# Der Reiz von Holz und Farbe

Manfred Schindwein und Gianfranco Figurelli stellen im Narrenmuseum Niggelturm aus

»Holz trifft Farbe«, heißt es bis 23. Dezember in einer Sonderausstellung im Narrenmuseum Niggelturm. Zu sehen sind Holzschnitte von Manfred Schindwein und Aquarellbilder von Gianfranco Figurelli.

VON MARC FALTIN

Gengenbach. Bei der Vernissage am Samstag zeitgleich mit der Eröffnung des täglichen Gengenbacher Adventsmarkts sprach Museumsleiter Thomas Rautenberg von »einem Experiment mit zwei unterschiedlichen Künstlern, das einen besonderen Reiz hervorruft«. Aber »was wäre der Druckstock ohne die Farbe, die ihn lebendig werden lässt?« Und »was wäre die Farbe ohne Form, die sie in Wirkung setzt?« Beide unterschiedlichen Kunsttechniken, so betonte Rautenberg, »verschmelzen in dieser Sonderausstellung zu einer Symbiose«.

Die beiden befreundeten Künstler haben vor Jahrzehnten ihre »künstlerische Heimat« in Gengenbach gefunden und sind aus der Ortenauer Kunstszene längst nicht mehr wegzudenken. Schindwein ist Vorsitzender des Künstlerkreises Ortenau und Figurelli Dozent an der Kunsthochschule in Offenbach. Ihre moderne Bildsprache habe ihren eigenen Stil gefunden und sei sofort erkennbar, erklärte Rautenberg, der sich freute, beide im Duett für diese Ausstellung gewonnen zu haben: »Auch weil es höchste Zeit war, dass beide nach so vielen Jahren mal wieder in Gengenbach ihre Kunst ausstellen.« Zunftmeister Jür-



Die Künstler Manfred Schindwein (von links) und Gianfranco Figurelli bei der Ausstellungseröffnung mit Zunftmeister Jürgen Räßle (hinten), Museumsleiter Thomas Rautenberg und Bürgermeister Thorsten Erny.

Foto: Marc Faltin

gen Räßle teilte diese Freude nicht zuletzt als Schreinermeister, der den Werkstoff Holz bestens kennt: »Was Manfred Schindwein aus Holz herausarbeitet, ist sensationell.«

## Grobes und Kreatives

Manfred Schindwein, gebürtiger Offenburger, Jahrgang 1950 und seit 35 Jahren in Gengenbach daheim, blickte weit zurück in seine Ausbildungszeit als Tiefdruckretuscheur: »Mit Druck zu arbeiten, war schon damals für mich faszinierend.« Der Holzschnitt verbinde Handwerkliches, auch mal der groben Art, mit Kreativem und dem »ganz

zarten Umgang mit dünnem Papier«.

Einen einzigartigen Stil hat Figurelli entwickelt. Er bevorzugt Aquarell, weil die Farbe schnell trockne, und gibt den Farben eine geradezu dreidimensionale Formensprache, in der bei ganz genauem Blick Figuren zu erkennen sind. »Die einzelnen Werke lassen reichlich Spielraum für Interpretationen, zeigen jedoch einen facettenreichen und unverwechselbaren Bilderkosmos«, so Rautenberg.

Von hoher Güte war auch die musikalische Umrahmung der Vernissage durch Joshua Trefzer, Bundessieger bei »Ju-

gend musiziert«, mit Saxofon und E-Gitarre.

Besucher der Ausstellung im Niggelturm dürfen sich auch auf eine »Zugabe« freuen: Von der Balustrade eröffnet sich ein wunderbarer Blick auch auf den Adventskalender und die adventlich beleuchtete Altstadt.

Die Ausstellung »Holz trifft Farbe« ist bis 23. Dezember täglich von 15 bis 18 Uhr und sonntags von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Sonderführungen sind jederzeit unter ☎ 07803/930-143, per E-Mail an [tourist-info@stadt-gengenbach.de](mailto:tourist-info@stadt-gengenbach.de) oder im Internet ([www.narrenmuseum-niggelturm.de](http://www.narrenmuseum-niggelturm.de)) zu vereinbaren.